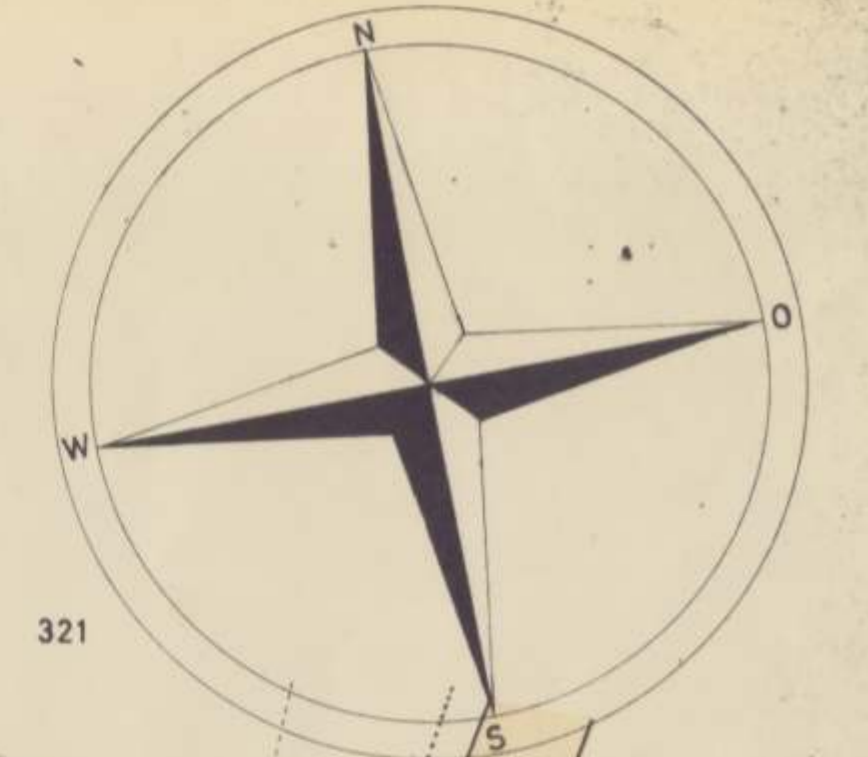
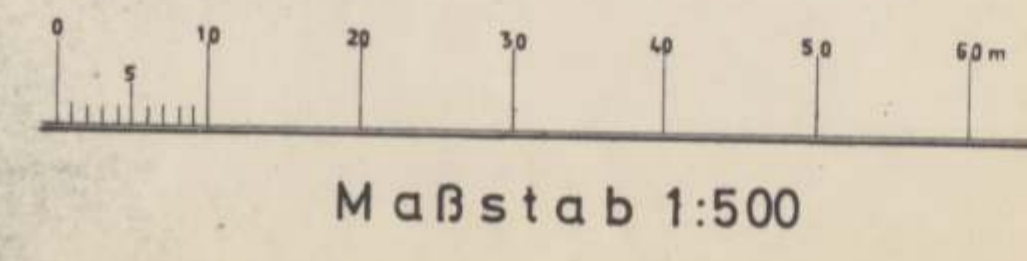


BEBAUUNGSPLAN Weingarthalde



Textteil zum Bebauungsplan Weingarthalde
 Im Geltungsbereich des Bebauungsplans sind außer der Planerstellung folgende Festsetzungen maßgebend:
 1. Reines Wohngebiet (§ 3 BauVO)
 Das Maß der baulichen Nutzung darf, soweit nicht durch Zeichnung Einschränkungen bestehen, betragen:
 Zahl der Vollgeschosse: (Z) 2 I mit talseitigem Sockelgeschoss
 mit Ausnahme der Flst. 337/1-341 u. 481-483/2
 Grundflächenzahl: bei Z I GRZ = 0,25
 bei Z II GRZ = 0,35
 Geschossflächenzahl: bei Z I GFZ = 0,40
 bei Z II GFZ = 0,70
 Dach: Sattel- oder Walmdach, Dachneigung 25-30°, ohne Kniestock, keine Dachaufbauten
 Gebäudehöhen: bei Z I talseitig max. 5,0 m
 bei Z II max. 5,0 m
 Gebäudebreiten: max. 8,5 m max. 10,5 m
 Hausen: Einzel- und Doppelhäuser.
 Garagen und Stellplätze: bei Z I Garagen in Sockelgeschoss bzw. zwischen Straßenbegrenzungslinie und Baugrenze oder in den seitlichen Abständen.
 Bei Z II in den seitlichen Abständen.
Zeichenerklärung:
 WR Straßenbegrenzungslinie
 Baugrenze alt
 Baugrenze neu



FRITZ HALLER
 öffentl. bestellter Vermessungsingenieur
 STUTTGART-BAD CANNSTATT
 Nürnberger Str. 151 - Fernspr. 56 79 15

Gefertigt:
 Bad Cannstatt, den 8. März 1967
 Verm. Ing. *f. Haller*